

Es gilt das gesprochene Wort!
Sperrfrist: 18.30 Uhr

Redenotiz von Oberbürgermeister Harry Mergel: Verabschiedung Sibylle Mösse-Hagen als Stadträtin und Verleihung des Ehrenrings, Donnerstag, 22. Dezember 2016, 18.30 Uhr, im Anschluss an die Gemeinderatssitzung im Großen Ratssaal.

Liebe Frau Mösse-Hagen, liebe Sibylle, lieber Herr Vorgänger im Amt und Ehrenbürger Himmelsbach, liebe Stadträtinnen und Stadträte, liebe Abgeordnete des Landtags von Baden-Württemberg, liebe Gäste, meine Damen und Herren,

Solche Abschluss-Sitzungen sind immer etwas Besonderes, dennoch ist der nun folgende Punkt etwas ganz besonderes, ja ein herausragender Moment. – Eigentlich: Zwei Anlässe! Sparsam: Zwei Anlässe in einem / JAbschlussGR

Zunächst einmal heißt es für uns Abschied zu nehmen von einer Persönlichkeit, die mehr als ein Vierteljahrhundert in dieser Runde Kommunalpolitik feinsten Art gemacht hat. - Und das immer verbindlich im Ton, verlässlich und kreativ in der Sache, hochgeschätzt über die Partei und Fraktionsgrenzen hinweg. Oder wie ein Stadtratskollege es ihr geschrieben hat: „Sie werden uns und auch mir sehr fehlen. Immer souverän und ruhig. In der Sache konsequent. Im Umgang immer konzilient. Sie haben im Gemeinderat die interfraktionelle Kultur des Konsenses eingeführt und gelebt. Und damit unendlich wichtige Entscheidungen für Heilbronn realisiert.“ Wunderbar/treffend!

Liebe Sibylle, in der Tat, Du hinterlässt eine große Lücke. Und wenn das häufig verwendete Etikett „Mit Herz und Verstand“ auf eine Person zutrifft, dann auf Dich. Zusammen mit Helga Drauz warst Du bis zum Sommer die dienstälteste amtierende Stadträtin. Und das immer mit ganz exzellenten Stimmergebnissen – weil ich weiß, dass es Dir schmeichelt: „Stimmenkönigin“. Über 26 Jahre hast Du mit unglaublichem Charme, aber auch mit der nötigen Bestimmtheit bewiesen, dass Du eine Kommunalpolitikerin bist, der es Spaß macht, Ideen zu entwickeln, zu gestalten, Dinge vor Ort anzuschieben, Menschen zusammenzuführen. Ob im Gemeinderat, im Verwaltungsausschuss, als Aufsichtsrätin der BUGA GmbH, SWS-AG (TA), der Stadtwerke, im Stiftungsrat der Bürgerstiftung, im Ältestenrat oder gut elf Jahre als meine Nachfolgerin als Fraktionsvorsitzende unserer Partei und als zweite OB-Stellvertreterin aus der Mitte des Gemeinderats:

Ein Versprechen/Wort nicht halten; – einem Vertrauten nach einem Fehler das Vertrauen entziehen; - einem Freund/in in der Not nicht eng zur Seite zu stehen – all dies war und ist bei Dir nicht denkbar. Das wissen alle, die das Glück haben durften, eng mit Dir zusammenzuarbeiten. Natürlich warst Du auch – nicht verschweigen - eine erfolgreiche Wahlkampf-Managerin. Vor allem Deiner Integrationskraft ist es zu verdanken, dass Heilbronn heute immer noch zu den sozialdemokratischen Hochburgen im Land zählt. Entscheidungsfreudig und sehr hartnäckig, ohne jedoch verbissen zu sein, ehrgeizig für Heilbronn, nicht jedoch, was die eigene Karriere anbelangt. Ich denke: Das ist das Geheimnis Deines Erfolgs -- Du warst immer frei, unabhängig und mit einer wohlthuenden Distanz zu Dir selbst. – Sache wichtig nehmen – Bedeutung der eigenen Person aber relativieren. – Einig: Gutes Rezept, um in der Politik gesund zu bleiben. Deine Unabhängigkeit war und ist Dir sehr wichtig. Insofern war mir auch sofort klar, als Du mir Deinen Abschied aus dem Gemeinderat mitgeteilt hast: Umzustimmen gab es nichts mehr. Der Schritt ist wohl überlegt, für Dich stimmig und für Deine Lebensplanung konsequent. Zudem wusstest Du auch, dass es für die Fraktion mit Rainer (Hinderer) eine sehr gute Nachfolgelösung gibt. Übrigens haben viele Menschen, mehr als Du selbst bedauert, dass Dir 2001 trotz des hervorragenden Wahlergebnisses (mehr als 36 Prozent) der Sprung in den Landtag verwehrt wurde – und dies alleine aufgrund des ungerechten Wahlkreis-Zuschnitts. Für Dich war das recht schnell abgehakt und Du hast nach Vorn geblickt. Probleme lösen, Enttäuschung abhaken, niemals nachkarteln – das, liebe Sibylle, sind weitere sympathische Seiten Deiner Persönlichkeit.

Und ich wiederhole, was ich bei anderer Gelegenheit schon gesagt habe: Obwohl Dir als erfolgreiche Unternehmerin vermeintlich der SPD-Stallgeruch fehlt, stehst Du im Ansehen längst auf einer Stufe mit Albert Großhans und Friedrich Niethammer. Und Dein Einsatz als Gewerkschaftsmitglied für die Belange einer starken Gewerkschaft zeigt – natürlich schon früh weitsichtig in der NGG –, dass unternehmerisches Denken und soziale Belange bei Dir nie – gilt

Es gilt das gesprochene Wort!
Sperrfrist: 18.30 Uhr

für Familienunternehmen - ein Gegensatz waren und sind. Als emotional schönsten Erlebnis Deiner kommunalpolitischen Laufbahn, hast Du die Taufe des Willy-Brandt-Platzes bezeichnet. Denke aber, der 16. April 2014 war für Dich und das Team auch kein schlechter Tag. Ich weiß aber auch, dass sich all dies nur toppen ließe, wenn der Gemeinderat einen schönen Ort /Platz nach Leonard Cohen benennen würde. Ich weiß es, viele wissen es, aber versprechen kann ich natürlich nichts.

Da Du an allen wichtigen und guten Entwicklungen der Stadt Heilbronn in den vergangenen 27 Jahren maßgeblich beteiligt warst – an der Profilierung als kinder- und familienfreundliche Stadt, an der dynamischen Entwicklung des Bildungs- und Hochschulstandorts und am erfolgreichen Wandel des Wirtschaftsstandorts – ist es natürlich unheimlich schwer, aus der Vielzahl der Projekte und Maßnahmen einzelne besonders herauszuheben. Ein paar wenige will ich aber dennoch nennen: Die Sanierung des Kiliansplatzes in der jetzigen Gestalt, die Stadtbahn, die Einführung gebührenfreier Kindergärten verbunden mit einer pädagogischen Qualitätsoffensive, die Einführung der Gemeinschaftsschule, der Willy-Brandt-Platz, die experimenta, die Bundesgartenschau 2019 und das neue Stadtquartier Neckarbogen, Platz am Bollwerksturm, Hotel am Stadtgarten. Die Liste ließe sich abendfüllend fortsetzen und an all dem hat Sibylle Mösse-Hagen einen ganz entscheidenden Anteil.

„Mit Willy Brandt in eine neue Lebensphase“ war jüngst ein „Stimme“-Artikel überschrieben. Darin wirst Du mit dem Satz zitiert: „Alles, was ich gemacht habe, habe ich gerne gemacht“. Ja, das haben wir hier im Ratsrund gespürt. Dass die Kommunalpolitik für Dich die hohe Schule der Demokratie ist, war und ist stets zu spüren. Rhetorische Finesse gepaart mit großem Detailwissen, die Lust, Dinge zu entwickeln und dabei auch neue Wege zu gehen, verbindlich und verbindend im Ton: So haben wir Dich mehr als ein Vierteljahrhundert als Stadträtin erleben dürfen, schlicht als „Powerfrau mit Herz“.

Herzlichen Dank für die großartige Arbeit, die Du für unsere Stadt Heilbronn geleistet hast! Und nun ist es mir nicht nur eine Ehre, sondern auch eine ganz besondere Freude, dass ich Dir heute den 39. Ehrenring in der Geschichte der Stadt Heilbronn überreichen darf. Dass der Gemeinderat diese Ehrung, in geheimer Wahl mit großer Mehrheit beschlossen hat, unterstreicht eindrucksvoll die hohe Wertschätzung und den Respekt, den Sibylle Mösse-Hagen bei den Menschen unserer Stadt genießt.

Passt nicht - Schlusswort gebührt natürlich, den beiden großen Männern die Dein Männerbild bis heute maßgeblich bestimmen: Willy Brandt und Leonard Cohen:
Willy beim Abschied: „Unsere Sache ist gut. – Und das war’s dann auch.“ - “I am leaving the table, I am out of the game.“

Für alles, was Du, liebe Sibylle, für unsere Stadt Heilbronn und ihre Bürgerschaft getan hast, sage ich Dir – und der Gemeinderat - von Herzen Danke und darf Dich jetzt nach vorne bitten.

Und weil wir alle wissen, dass Du nicht mainstreamkonform bist und dabei einen großen Sinn für Ästhetik und Kunst im Allgemeinen hast, dürfte es Dich auch freuen, dass ich Dir das erste Exemplar des von Heinrich Brummack neu geschaffenen Kiliansmännle überreichen darf. Herzlichen Dank. Bleib gesund, munter und eine politische Mitstreiterin – wenn auch in anderer Rolle!